



Schulung für ehrenamtliche Helfer in der Flüchtlingsarbeit

Eine neue Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit startet Ende Juli 2016 mit der Prozessbegleiterin und Trainerin Stefanie Valic-Manstein. In einem fünfteiligen Programm können sich Helfer in Themen wie „Diversity und Vorurteile, Möglichkeiten und Grenzen der ehrenamtlichen Hilfe und schwierigen Kommunikation“ qualifizieren. Die Reihe startet am 27. Juli. Die kostenlosen Schulungen finden an fünf Terminen im Juli, September, Oktober und November im Stadtteiltreff in der Bismarkstraße in Völklingen statt. Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von ehrenamtlichen Initiativen, Projekten und Aktivitäten für und mit Flüchtlingen in Völklingen. Mit den Schulungen unterstützt die Stadt Völklingen Menschen, die sich bereits engagieren oder auf der Suche nach einer Hilfsmöglichkeit sind.



Teil des diesjährigen Kinderferienprogramms der Stadt Völklingen ist die beliebte Kinderreihe "Klamauk unterm Schirm" auf dem Platz hinter dem Alten Rathaus. Mit Unterstützung der Volksbank Westliche Saar+ eG übernimmt Maxim Maurice mit seinem Kinderzauberprogramm den Auftakt. Los geht's am Mittwoch, 29. Juli um 15 Uhr.

Kreativwirtschaft wirbt für ihr Knowhow

Das neue Internetportal "Bunte Kohle" wurde in Völklingen vorgestellt

Die klassische Wirtschaft profitiert von den innovativen Ansätzen der Kreativwirtschaft. Im Hinblick auf Produktentwicklung und -vermarktung sind die sogenannten Kreativen inzwischen unverzichtbar. Es gibt durchaus noch mehr Bereiche, in denen die traditionelle und die moderne Wirtschaft zusammenfinden sollten. So lautet das Fazit, das man aus der prominent besetzten Diskussion zur Eröffnung der Veranstaltung "Match Point - Kreatives Know How für die Wirtschaft im Regionalverband Saarbrücken" im Café Umwalzer des Weltkulturerbe Völklinger Hütte ziehen kann. Moderator Tamay Zieske vom KreativzentrumSaar hatte Wirtschaftsstaatssekretär Jürgen Barke, den Generaldirektor des Weltkulturerbes Völklinger Hütte Prof. Dr. Meinrad Grewenig, den Regionalverbandsbeigeordneten

Manfred Maurer und Völklingens Oberbürgermeister Klaus Lorig zur Einführung in den Abend auf die Bühne geholt. Alle betonten die Bedeutung von Künstlern und Kreativen für die Entwicklung der klassischen Wirtschaft. Klaus Lorig warb dafür, die Startbedingungen für kreative Unternehmen zu verbessern, etwa indem man einen Standort ausschließlich für kreative und innovative Wirtschaftsunternehmen schafft. Die Tagesanlage Luisenthal bietet Raum hierfür, aber dazu müssten staatliche Zuschüsse fließen. Die Veranstaltung selbst warb für die neue Internetplattform Bunte Kohle, die vom KreativzentrumSaar betrieben wird. Dort können sich Unternehmen ein Profil erstellen und für Ihre Leistungen werben. Wenn zum Beispiel ein Handwerker auf der Suche nach einem Produktdesigner oder

Marketingexperten ist, bietet eine interaktive Saarlandkarte entsprechende Unternehmen in seiner Nähe an, und er kann sich einen ersten Eindruck vom Leistungsspektrum des Anbieters verschaffen. Zwei Best-Practice Beispiele (Kommunikationsunternehmen inxio/Agentur Kopfmunter und Agentur Bureau Stabil/Getränkhersteller

Piranjasoul) machten anschaulich, wie eine gute Zusammenarbeit entsteht. Gut ein Dutzend Unternehmen stellten sich im Anschluss auf einer improvisierten Kreativmesse vor. Das rege Treiben an den Ständen ließ hoffen, dass neben der Netzwerkarbeit auch der eine oder andere konkrete Geschäftskontakt entstanden ist.



Staatssekretär Jürgen Barke, Prof. Dr. Meinrad Grewenig, Moderator Tamay Zieske, Oberbürgermeister Klaus Lorig, Regionalverbandsbeigeordneter Manfred Maurer (v.l.)
Foto: KreativzentrumSaar

Deutsch-französische Freundschaft

Naturfreunde Völklingen Mitte feierten mit Bischheim und Gruebwiller 30-jähriges Jubiläum

Die Naturfreunde Völklingen, die Ortsgruppen Bischheim und Guebwiller aus Frankreich trafen sich anlässlich ihrer 30-jährigen Jumelage im Naturfreundehaus in Völklingen. Beim offiziellen Empfang gratulierte auch Oberbürgermeister Klaus Lorig ganz herzlich zu dieser „jahrzehntelangen, grenzübergreifenden Freundschaft“. Der 1. Vorsitzende der Naturfreunde Karl-Heinz Kiefer hat-

te alle Anwesenden auf die lange Geschichte der Beziehungen hingewiesen: Bereits 1949 führen Völklinger Naturfreunde mit den Fahrrädern in das französische Naturfreundehaus Muckenbach, dessen Eigentümer die Ortsgruppe Straßburg/Bischheim ist. Dies wunderschöne, in den Nordvogesen gelegene Haus wurde in den sechziger und siebziger Jahren von der Völk-

klinger Ortsgruppe neu entdeckt und zu regelmäßigen Wanderfahrten genutzt. Das gute Verhältnis zu den Bischheimer Naturfreunden intensivierte sich und führte bald zu mehreren gemeinsamen Unternehmungen. In den Südvogesen besuchten die Völklinger Naturfreunde auch regelmäßig das Naturfreundehaus Rothenbrunn der Ortsgruppe Guebwiller, die ebenfalls mit der Orts-

gruppe Bischheim befreundet ist. Gemeinsame Wanderungen und Besuche bildeten Freundschaften weit über das Vereinsleben hinaus aus. So war es ein folgerichtiger Schritt, dass anlässlich des 50. Bergfestes in Muckenbach im Jahre 1986 eine Jumelage mit der Ortsgruppe Guebwiller und Bischheim besiegelt wurde. Bei der offiziellen Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Freundschaft sprach nun Völklingens Oberbürgermeister Klaus Lorig auch über die über 50-jährige Jumelage zwischen Forbach und Völklingen und erwähnte dabei, dass die beiden Städte Forbach und Völklingen jedes Jahr gemeinsam mit den Naturfreunden Völklingen den 50-km-Marsch veranstalten. Hierfür bedankte er sich ganz herzlich bei den Naturfreunden.

Bevor man zum gemütlichen Beisammensein mit einem leckeren Abendessen überging, bedankte sich Karl-Heinz Kiefer bei den Gästen mit dem Zitat von Balthasar Gracián y Morales: „Freundschaft ist wie eine Zwischentür. Sie kann manchmal knarren, sie kann klemmen, aber sie darf sich nie verschließen.“



Mitglieder der Naturfreunde Völklingen und der Ortsgruppen Bischheim und Gruebwiller beim offiziellen Empfang
Foto: verein



HEUTE

Natur-Freunde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Viele Freundschaften werden von unseren Vereinen in unserer Stadt gepflegt. Und viele dieser Verbindungen führen auch in andere Länder. Als Stadt an der Grenze zu Frankreich haben wir selbst als Stadtverwaltung nicht nur die Städtepartnerschaft mit Forbach über viele Jahrzehnte gepflegt, sondern auch die Kontakte zu den Kommunen in Ars-sur-Moselle und Les Lilas.

Die deutsch-französische Freundschaft war uns in Völklingen immer wichtig. Und so haben wir uns im Völklinger Rathaus auch immer bemüht, mit gutem Beispiel voranzugehen, um damit andere zu ermutigen, ebenfalls Brücken auf „die andere Seite“ zu schlagen.

Die Naturfreunde Völklingen sind ein Paradebeispiel für solche deutsch-französische Freundschaften, die über Jahrzehnte gepflegt werden. Genau 30 Jahre sind es nun, dass die Kontakte nach Bischheim und Gruebwiller offiziell bestehen. Zurecht heißt der saarländische Werbeslogan: Großes beginnt immer im Kleinen. Glückwunsch!

Ihr Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

Neues Buslinienkonzept der Völklinger Verkehrsbetriebe

In seiner Sitzung am Donnerstag (7. Juli) hat der Stadtrat dem neuen Buslinienkonzept der Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH (Völklinger Verkehrsbetriebe) zugestimmt. Er ist damit einer Empfehlung des Untersuchungsausschusses Öffentlicher Personennahverkehr gefolgt, der die Neuerungen zuvor unter die Lupe genommen hatte. Das Bestechende an der Neuausrichtung ist, dass der Komfort für Fahrgäste in Sachen Taktung, Linien und Haltestellen voll erhalten bleibt, unterm Strich aber kräftig gespart wird. Diese Einsparung ist die Vorgabe aus dem Sanierungsgutachten für den Unternehmensverbund der Stadtwerke Völklingen, zu dem die Völklinger Verkehrsbetriebe gehören. Der öffentliche Personennahverkehr arbeitet nicht kostendeckend. Sein Defizit soll aber künftig Schritt, dass anlässlich des 50. Bergfestes in Muckenbach im Jahre 1986 eine Jumelage mit der Ortsgruppe Guebwiller und Bischheim besiegelt wurde. Bei der offiziellen Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Freundschaft sprach nun Völklingens Oberbürgermeister Klaus Lorig auch über die über 50-jährige Jumelage zwischen Forbach und Völklingen und erwähnte dabei, dass die beiden Städte Forbach und Völklingen jedes Jahr gemeinsam mit den Naturfreunden Völklingen den 50-km-Marsch veranstalten. Hierfür bedankte er sich ganz herzlich bei den Naturfreunden.

Oberste Priorität hatten für die Stadtwerke Völklingen und ihre Verkehrstochter bei der Entwicklung des Kostensenkungsprogramms die Fahrgäste. Ihnen wollten sie auf jeden Fall den gewohnten hohen Komfort und Service erhalten. Das neue Linienkonzept wird Interessierten in zwei Bürgersprechstunden vorgestellt, bei denen sie auch Wünsche und Anregungen anbringen können. Die erste ist am 14. Juli um 17 Uhr bei den Stadtwerken Völklingen in der Hohenzollernstraße 10. Interessierte Bürger, die daran teilnehmen möchten, werden gebeten sich im Vorfeld telefonisch unter 06898/ 150-255 anzumelden. Die zweite Sprechstunde ist für September geplant. Das neue Linienkonzept wird ab dem 11. Dezember zusammen mit dem neuen Fahrplan umgesetzt. Die Um-

stellung erfolgt zu diesem Zeitpunkt, weil da auch die Bahn und andere Verkehrsdienstleister auf Winterfahrplan umstellen. So bleiben die Anschlüsse gewährt. Allein durch eine clevere Umstellung der Streckenführung fahren die Busse künftig pro Jahr insgesamt 100.000 Kilometer weniger. Bei den neuen Strecken werden Überschneidungen vermieden. Thorsten Gundacker-Dollak, Geschäftsführer der Völklinger Verkehrsbetriebe, erklärt die wesentliche Änderung bildlich: „Bisher sind unsere Linien sternförmig angelegt gewesen mit Ziel- und Endpunkt in der Kernstadt Völklingen. Das heißt, dass viele Linien in der Innenstadt parallel laufen. Künftig sind die Strecken so konzipiert, dass sie in der Innenstadt in Teilen nicht mehr doppelt befahren werden. Dadurch sparen wir zehn Prozent der Fahrleistung ein.“ Für die Fahrgäste ändere sich nichts am Komfort, betonte er, auch die Taktung bleibe erhalten. Es komme lediglich an der einen oder anderen Stelle zu zeitlichen Verschiebungen nach vorne oder hinten; die Taktung werde aber auf jeden Fall auf den Folgeverkehr abgestimmt. Die Völklinger Verkehrsbetriebe befördern jährlich um die drei Millionen Fahrgäste sicher an ihre Ziele, dabei legen ihre 28 eigenen Busse bisher jährlich rund eine Million Kilometer zurück. „Eine Einsparung von 100.000 Kilometern reduziert nicht nur den Kraftstoffverbrauch und den Verschleiß bei Bussen, sondern auch den Ausstoß klimaschädlichen Kohlendioxids“, erklärt Thorsten Gundacker-Dollak und fügt an: „auch die Verkehrsbelastung in der Innenstadt reduziert sich durch die neue Streckenführung, das trägt zur Erhöhung der Lebensqualität bei.“

Freie Ausbildungsplätze in Völklingen

Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres sind noch einige Stellen in Völklinger Unternehmen nicht besetzt. Wer den Berufsstart nicht verpassen will, sollte sich nun schnellstens umschauen und bewerben. Die Stadt Völklingen empfiehlt, sich auf den einschlägigen Jobportalen online tagesaktuell über das Stellenangebot der lokalen Firmen zu informieren. Auf der Internetseite www.voelklingen.de wird unter dem Menüpunkt Wirtschaft/Jobsuche auf einschlägige Internetportale hingewiesen.

Bürgersprechstunde der Stadtwerke am 14. Juli

Das neue Buslinienkonzept wird Interessierten in zwei Bürgersprechstunden vorgestellt, bei denen sie auch Wünsche und Anregungen anbringen können. Die erste ist am 14. Juli um 17 Uhr bei den Stadtwerken Völklingen in der Hohenzollernstraße 10. Interessierte Bürger, die daran teilnehmen möchten, werden gebeten sich im Vorfeld telefonisch unter 06898/ 150-255 anzumelden. Die zweite Sprechstunde ist für September geplant.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten

Herausgeber:
Stadt Völklingen
Oberbürgermeister
Klaus Lorig

Redaktion, Gestaltung und Satz:
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Völklingen

Rathausplatz
66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

FESTE Brunnenfest 16. Juli, 16.00 Uhr Paulinusplatz Lauterbach Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de Änderungen vorbehalten	SONSTIGES Fußballkabarett mit Jutta Lindners Oma Frieda Statt Goethe und Schiller: Götzte und Müller Karten bei Ticket-Regional 14. Juli, 19.00 Uhr Clubheim SV Röchling Völklingen	Above Board Skate Contestreihe 2016 16. Juli, 11.00 Uhr Skateranlage an der Hermann-Neuberger-Halle Seniorenachmittag AGH Heidstock e.V. 17. Juli, 14.00 Uhr Mehrzweckhalle Heidstock	KONZERTE Promenaden-Konzert auf dem Heidstock 13. Juli, ab 17.30 Uhr Schulhof Neckarstraße Völklingen - Heidstock Summer Open Air Compliment For Soul 18. Juli, 19.30 Uhr Konzertmuschel Parkhotel Albrecht Völklinger Hüttenjazz Elements of Tomorrow - Essen 22. Juli, 18.00 Uhr Zimmerplatz Weltkulturerbe Völklinger Hütte
---	---	---	---

VHS VÖKLINGEN Montag, 18. Juli, Kinderferienaktion (2 Termine Mo und Di) ■ Ersthelfer von morgen für Kinder von 6 - 10 Jahre 10.00 Uhr, Altes Rathaus Montag, 18. Juli, Kinderferienaktion (1 Termin) ■ Kleine Künstler ganz groß – Sommer, Sonne, Strand und Meer – Malkurs für Kinder ab 6 Jahren, 10.00 Uhr, Schule Luisenthal Freitag, 22. Juli, Kinderferienaktion (1 Termin) ■ Backnachmittag mit Mama/Papa/Oma oder Opa 5.00 Uhr, Haus der Vereine Montag, 25. Juli, Kinderferienaktion (1 Termin) ■ Sand in Flaschen für Kinder ab 6 Jahren 10.00 Uhr, Altes Rathaus Mittwoch, 14. - Samstag, 17. September ■ Studienreise nach Weimar, Anmeldungen und Info bei Frau Olbert, Tel.: 06898/13-2597 oder 13-2580
--



City Open-Airs

Five 4 Fun
14. Juli 2016, 19.30 Uhr
Pfarrgarten St. Eligius Kirche, Innenstadt

Five4fun, die Band für alle Fälle, steht für erstklassige Musik, ausgelassene Stimmung und Entertainment, die ihres Gleichen sucht. Mit Bass, Gitarre, Drums, Keyboards und professionellem Gesang ist five4fun genau das, was ihr Name bedeutet: purer Spaß. Für den ultimativen Augen- und Ohrenschausorgt das dynamische Gesangsduo bestehend aus Frontmann Tom und Blickfang Eva. Die quirlige Sängerin und der smarte Entertainer überzeugen mit ihrem mal mitreißend rockig, mal romantisch-balladesk klingenden Superstimmen ebenso wie mit ihrer attraktiven Bühnenshow. Das umwerfende Frontduo und die vier erstklassigen Musiker von five4fun machen jeden Auftritt zum Erlebnis.

präsentiert von der Adams GmbH Der Eintritt ist frei.

Bitte beachtet unsere neue City Open-Airs - Fanseite auf facebook. <https://www.facebook.com/CityOpenAir/>



URBAN ART -HIPHOP Festival

URBAN ART HIPHOP Festival
15. Juli 2016
Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Einlass: 14.00 Uhr

UrbanArt! HipHop verspricht ein Festival der Superlative!

Schauplatz des UrbanArt-HipHopFestival ist das Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Die Wahl des Veranstaltungsortes stellt dabei die Besonderheit dar. Die Live-Acts, treffen auf die UrbanArt-Biennale in einem der spannendsten Orte der Welt. Der heimliche Headliner dieses außergewöhnlichen Festivals ist das Weltkulturerbe Völklinger Hütte.



Electro Magnetic

Electro Magnetic
16. Juli 2016
Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Inmitten von Millionen Tonnen von Stahl innerhalb des stillgelegten Eisenwerkes verbinden sich elektronische Musik auf Top-Niveau, die einzigartige Industriekultur der Völklinger Hütte sowie Licht- und Video-Kunst zu einem noch nicht dagewesenen Gesamtkunstwerk.

Allen voran konnte als erster Headliner der deutsche Star-DJ und Produzent ROBIN SCHULZ verpflichtet werden. Knapp 50 weitere DJs und Live-Acts machen das Lineup komplett. Sound-, Licht- und Video-Installationen gehen mit der einzigartigen Atmosphäre des Veranstaltungsorts eine Symbiose ein, die Ihresgleichen sucht.

Karten sind online unter www.electro-magnetic.de oder an diversen Vorverkaufsstellen erhältlich.

VÖKLINGEN LEBT GESUND! Mittwoch, 13. Juli ■ Wanderung ab Kreuzberghaus 15.00 Uhr, Treff: Kreuzberghaus, Verantwortlich: Saarwaldverein OV Völklingen, Bernd Reichert, Telefon: 06898/8668 Sonntag, 17. Juli ■ Wanderung rund um den Nonnweiler Stausee 9.30 Uhr, Treff: Ecke Stadion-/Hohenzollernstraße Verantwortlich: Saarwaldverein OV Völklingen Helma Becker, Telefon: 06898/40104 Dienstag, 2. August ■ Workshop Entspannung in Hypnose 18.30 - 20.00 Uhr, Ort: KB-Naturheilpraxis, Beethovenstr. 16 Verantwortlich: Josef Bohnenberger, Elizabetha Korte Tel.: 06898/5004144 Mittwoch, 3. August ■ Wanderung ab Kreuzberghaus 15.00 Uhr, Treff: Kreuzberghaus Verantwortlich: Saarwaldverein OV Völklingen Jürgen Burgard, Tel.: 06898/25518 Samstag, 6. August ■ Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Jugendliche 9.00 - 16.15 Uhr, Ort: Poststr. 33, Verantwortlich: Johanniter Unfallhilfe e. V. Gabi Belles-Wehr, Tel.: 06898/27733
--

Infos zu dem gesamten Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 0 68 98 13-25 97
Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Saarländischer Bauernhaus-Wettbewerb

Anmeldung sind noch bis zum 21. August bei der jeweiligen Kreisverwaltung bzw dem Regionalverband Saarbrücken möglich

Der Wettbewerb "Saarländische Bauernhäuser - Zeugnisse unserer Heimat" wird unter Beteiligung der Landkreise und des Regionalverbandes Saarbrücken sowie der Städte und Gemeinden des Saarlandes - vom Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem Institut für Landeskunde im Saarland gemeinsam ausgerichtet. Für den Wettbewerb 2016 sind wiederum Preise und ausgesetzt.

Ziel des Wettbewerbs
Ziel des Wettbewerbs ist es, das Bewusstsein um die Bauernhäuser als kulturelles Erbe in unserer Heimat zu stärken. Die Eigeninitiative der Eigentümer alter Bauernhäuser zur Erhaltung und Pflege überkommener Bausubstanz soll angeregt und gefördert werden. Der Wettbewerb soll dazu beitragen, alte ortsbildprägende Häuser, insbesondere landwirtschaftliche Anwesen, soweit wie möglich in ihrem ursprünglichen Charakter durch stilgerechte Pflege und Restaurierung zu erhalten und damit vor einem unwiederbringlichen Verlust durch eine unsachgemäße, oft schablonenhafte Modernisierung zu bewahren.

Welche Häuser können gemeldet werden?
Gegenstände des Wettbewerbs sind Bauernhäuser und Arbeiterbauernhäuser im Saarland, die vor dem Jahre 1914 erbaut wurden. Ob die Häuser heute noch der Landwirtschaft dienen oder nicht, spielt keine Rolle. Es werden solche Gebäude berücksichtigt, deren Äußeres sich noch in dem Zustand der Entstehungszeit

befindet oder die in der Grundstruktur noch erhalten sind, jedoch Veränderungen oder Erweiterungen aufweisen, wenn diese qualitativ und in architektonischen Details angepasst vorgenommen wurden. Es können solche Häuser in die Bewertung einbezogen werden, die restauriert wurden oder die durch dauernde Pflege in einem solchen Zustand erhalten sind. Teilnehmen können alle Eigentümer von Bauernhäusern, wie sie oben beschrieben sind.

Auszeichnungen
Es sind Preise und Anerkennungen ausgesetzt. Sie bestehen aus einem Geldbetrag und einer Urkunde sowie - für die preisgekrönten Häuser - einer zusätzlichen Plakette, die an dem prämierten Gebäude angebracht werden soll.

Bewertung
Der Bewertung auf Landesebene geht eine Bewertung auf Landkreis- und Regionalverbandsebene voraus. Die Jurys bewerten die gemeldeten Häuser bei einer Besichtigung vor Ort und verwenden hierbei einen landeseinheitlichen Bewertungsbogen. Die Landkreise und der Regionalverband Saarbrücken schlagen dann jeweils höchstens fünf Gebäude, ohne Festlegung einer Rangfolge, für den Landesentscheid vor. Die für die Landesebene vorgeschlagenen Häuser werden durch die Landesjury im Rahmen einer Besichtigung vor Ort beurteilt. Die Landesjury entscheidet über die Vergabe von Preisen und Anerkennungen. Die feierliche Überreichung der Preise und

Anerkennungen erfolgt in einer Veranstaltung im Spätherbst des Jahres.

Bewertungskriterien
Bei der Beurteilung der Häuser achtet die Jury unter anderem auf folgende Kriterien: Allgemeinzustand des Gebäudes, Erhaltungs- und Pflegezustand sowie handwerksgerechte Ausführung der Restaurierung einschließlich der Verwendung traditioneller Baumaterialien, bezogen auf die regionalen Besonderheiten und die charakteristische Bausubstanz des jeweiligen Haustyps, Gestaltung und Zustand der zum Gebäude gehörenden Flächen mit ihrem Pflanzenbestand. Das Innere des Gebäudes wird bei der Beurteilung durch die Jury nicht berücksichtigt.

Anmeldung
Die Anmeldung zum Bauern-

hauswettbewerb 2016 ist bis zum 21. August möglich. Bereisung der gemeldeten Häuser durch die Kreisjurys vom 25. August bis zum 2. September. Bereisung der weitergemeldeten Häuser durch die Landesjury am 28. und 29. September. Die Anmeldung zum Bauernhauswettbewerb 2016 erfolgt an die jeweilige Kreisverwaltung bzw. den Regionalverband Saarbrücken mit dem Adressen-Vermerk „Bauernhauswettbewerb“ spätestens bis zum 21. August 2016.

Die Anmeldung muss enthalten: den Namen und die Anschrift des Eigentümers/der Eigentümerin, oder auch der Eheleute bzw. Partnerschaften, wenn diese gemeinsam das Gebäude betreiben, die genaue Anschrift des gemeldeten Gebäudes, soweit bekannt das Baujahr oder die ungefähre Entstehungszeit des Gebäudes sowie die Zeitpunkte von An- oder Umbauten mit entsprechenden Erläuterungen, Fotos des Bauernhauses (möglichst aktuelle Gesamtansichten und möglichst auch Fotos von älteren Zuständen). Auskünfte erteilt der Vorsitzende der Landesjury: Prof. Dr. Heinz Quasten, Sebastianstraße 6, 66440 Blieskastel
Telefon: 0 68 42 / 13 98
E-Mail: h.quasten@gmx.de
Die ausführlichen Wettbewerbsbedingungen und weitere Informationen zum Landeswettbewerb „Saarländische Bauernhäuser - Zeugnisse unserer Heimat“ sind auf der Website des Instituts für Landeskunde im Saarland (IfLiS) e.V. unter www.iflis.de eingestellt.



Erster Preis 2014, Südwestdeutsches Einhaus, Gerlinde und Werner Weber, St. Wendel-Werschweiler
Fotos: Institut für Landeskunde im Saarland

Neuer Immobilienpreisspiegel

Wohnraum bleibt im saarländischen Vergleich günstig

Der Immobilienverband IVD West hat den Preisspiegel für Wohn- und Gewerbeimmobilien für das Jahr 2016 herausgegeben. Der Maklerverband wertet hierzu die Immobilienpreise und Mieten in 14 saarländischen Städten aus und ermittelt den sogenannten Schwerpunktpreis. Im Gegensatz zum Mittelwert gibt der

(Preise in EUR/m²)			
	einfach	mittel	gut
Wohnungsmieten	4,00	4,75	5,50
Büromieten	3,50	4,50	5,25
Eigentumswohnungen	485	750	1.150

Ladenmieten	Geschäftskern		Nebenkern	
	8,00		3,50	

Werte sind Schwerpunktpreise - keine Mittelwerte!
Quelle: Immobilienpreisspiegel Saarland 2016 des IVD West

zent mehr als noch vor einem Jahr. Besonders deutlich fällt die Steigerung bei einfachem Wohnraum aus. Während 2015 noch mit einem Preis von 3,25 Euro/m² zu rechnen war, werden aktuell 4,00 Euro/m² angesetzt. Dies entspricht einer Erhöhung um 23 Prozent binnen eines Jahres.

Im saarländischen Vergleich liegen die Mieten in Völklingen weiter auf einem niedrigem Niveau. So kostet Wohnraum in Saarbrücken bei mittlerer Lage und Ausstattung 7,50 Euro/m², in Neunkirchen, Heusweiler und Sulzbach 5,00 Euro/m², in Völklingen hingegen 4,75 Euro/m².

Auch bei gewerblichen Objekten sind die Preise gestiegen. Die Mieten für Ladenlokale im Geschäftskern haben um 14 Prozent auf 8,00 Euro/m² zugelegt. Auch im Büromarkt haben Vermieter partiell höhere Preise durchsetzen können. Bei mittlerer Lage und Ausstattung liegen die Mieten für Büroflächen jetzt bei 4,50 Euro/m² (+ 13 Prozent).

Die Stadt Völklingen veröffentlicht auf der Internetseite www.voelklingen.de unter dem Menüpunkt „Wirtschaft“ eine Übersicht über aktuell verfügbare Gewerbeobjekte (Büros, Ladenlokale, Gewerbegrundstücke, Hallen, Gastronomie). Weitere Informationen erteilt die Wirtschaftsförderung der Stadt Völklingen, Christof Theis, Tel.: 06898/13 2004.